



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**Vorsitzender**  
**Alexander Friedrich**

**Privat:**  
E-Mail: friedrichalex86@outlook.com

**Geschäftsstelle:**  
Friedenstraße 40, 81660 München  
Telefon: 233 – 6 14 86  
Telefax: 233 – 6 14 85  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, den 29.03.2022

**Niederschrift**

zur öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses des 14. Stadtbezirks - Berg am Laim  
- am Dienstag, den 29.03.2022, um 19.00 Uhr,  
im Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32, 81525 München

Sitzungsbeginn:	19.10 Uhr
Sitzungsende:	20.20 Uhr
Vorsitz:	Herr Friedrich
Gäste:	Herr Eheberg – Seniorenvertreter Frau Kobell – Behindertenbeauftragte des BA 14
Presse:	Frau Ick-Dietl  sowie Bürgerinnen und Bürger
Entschuldigt:	Herr Meisen, Frau Nürnberger
BA-Geschäftsstelle:	Frau Kleine

## 1. Allgemeines

### 1.1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen, Tagesordnung

Herr Friedrich eröffnet die Sitzung, erklärt hierbei die geltenden Hygienerichtlinien, weist auf das vorhandene Desinfektionsmittel sowie das Tragen der FFP2-Maske beim Bewegen durch den Raum hin. Am Platz ist ebenfalls eine FFP2-Maske zu tragen. Die anwesenden Gäste werden nochmals darauf hingewiesen, dass das Betreten des Saales nur nach dem Ausfüllen des ausliegenden Kontaktformulars erlaubt ist. Es gilt 3G+(geimpft, genesen oder PCR-getestet). Die erforderlichen Nachweise wurden durch Herrn Ebbecke kontrolliert. Weiterhin gibt Herr Friedrich die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Aufgrund der aktuellen Situation durch Corona wird bezüglich der Abstimmung über die einzelnen Tagesordnungspunkte folgender Vorschlag unterbreitet: Die Fraktionen benennen die Tagesordnungspunkte, zu denen Klärungsbedarf besteht. Alle weiteren Tagesordnungspunkte werden anhand der vorliegenden Empfehlungen der Unterausschüsse en bloc abgestimmt.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

### **Ergänzungen und Änderungen zur Tagesordnung der Sitzung des Bezirksausschusses 14 am 29.03.2022** (Stand: 24.03.2022)

- TOP 3.1.8.        Josephsburgstr. 139, Neubau eines Doppelhauses mit Mansarddach
- TOP 3.1.9.        Sonnwendjochstr. 76, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit WE und 8 TG-Parker
- TOP 3.1.10.      Blombergstr. 22, TEKUR zu 1.2-2021-1498-32 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage - Jetzt: Neubau eines Doppelhauses (3 WE) sowie einer Duplexgarage und eines Carports
- TOP 3.2.5.        Novellierung der Satzung über die Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt München (Sondernutzungsgebührensatzung – SoNuGebS -) sowie der Richtlinien für Sondernutzungen an den öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt München (Sondernutzungsrichtlinien SoNuRL) Unterstützung der ambulanten Händler in 2022 fortsetzen, Antrag Nr. 20-26 / A 02420 der CSU Stadtratsfraktion vom 18.02.2022, eingegangen am 18.02.2022
- Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05708
- TOP 3.3.4.        Entwurf der Beschlussvorlage "Schulbauoffensive 2013-2030; Sachstandsbericht zu den Schul- und Kita-Bauprogrammen; Umsetzung der Haushaltssicherung"  
- Anhörung durch das Referat für Bildung und Sport -

- TOP 3.3.5. Maibaumverein Berg am Laim e.V., Maifeier am 01.05.2022, von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr, auf dem Grünen Markt
- TOP 3.5.6. Klimaschutz konkret - "Klima-Ausschuss" in jedem Bezirksausschuss; Empfehlung Nr. 20-26 / E 00228 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 20 - Hadern am 22.07.2021  
Einrichtung von Klimaausschüssen,  
Änderung der BA- Satzung  
- Anhörung durch das Direktorium -
- TOP 3.6.5. Sonnwendjochstr. 76, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 8 WE und 8 TG-Parker (Nachtrag)
- TOP 3.6.6. Blombergstr. 22, TEKUR zu 1.2-2021-1498-32 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage - Jetzt: Neubau eines Doppelhauses (3 WE) sowie einer Duplexgarage und eines Carports
- TOP 5.3.1. BA-Information des Sozialreferates zur Akutunterbringung Vertriebener aus der Ukraine - Inbetriebnahme/Aufbau von Leichtbauhallenstandorten  
hier: Hachinger-Bach-Straße (Inbetriebnahme vorr. ab Mitte Mai)

einstimmig Zustimmung

## **1.2. Protokolle**

Protokoll/e der Sitzung vom 22.02.2022

einstimmig Zustimmung

## **1.3. Ausläufe**

Kenntnisnahme

## **1.4. Fragen von anwesenden Bürgerinnen und Bürgern sowie Kindern und Jugendlichen und/oder deren Vertretung**

Frau Buckenauer berichtet, dass einige Bürger\*innen sich immer wieder bezüglich der Parksituation vor dem Pflegedienst an der Kreiller-/Baumkirchner Straße bei ihr beschweren. Hier ist es immer sehr zugeparkt und es kommt auch zu Behinderungen der Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen. Die PKW stehen teilweise auch auf dem Gehweg.

Herr Dorsel-Kulpe teilt mit, dass er die Polizei bereits eingeschaltet hatte. Da sich die Situation noch nicht verbessert hat, wird er sich gerne nochmals an die Kontaktbeamtin wenden.

Herr Ewald merkt an, dass auch überprüft werden sollte, ob es sich um Feuerwehraufstellflächen oder -zufahrten handelt. Dann könnte auch die Branddirektion eingeschaltet werden.

Herr Dorsel-Kulpe wird sich nochmals mit der Polizei in Verbindung setzen. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Frau Schulz teilt mit, dass in der Halserspitzstraße, am Gelände der zukünftigen Kindertagesstätte großflächige Rodungen der Büsche und des Kleinholzes durchgeführt wurden. Sie bittet darum beim Baureferat – Gartenbau anzufragen, ob dies so nötig war.

einstimmig Zustimmung

## **1.5. Berichte aus den Unterausschüssen**

Frau Reichart berichtet über den aktuellen Sachstand bezüglich des Aufzugs im Alten- und Servicezentrum Berg am Laim. Die Behindertenbeauftragte des BA, Frau Kobell, und sie waren mit dem Seniorenbeirat des 14. Stadtbezirkes Herrn Krug und dem Seniorenvertreter des 14. Stadtbezirkes Herrn Eheberg vor Ort. Nach Aussagen des Alten- und Servicezentrums war ein Außenaufzug geplant, kann aber nicht umgesetzt werden. Zumindest zum 1. Stock des Gebäudes wird nun ein Treppenlift geplant.

Herr Ewald berichtet über das Gespräch mit der CA Immo bezüglich Baumkirchen Mitte. Es werden im letzten Bauabschnitt drei Bäume mehr gepflanzt. Ein Teil der künftigen Grünanlage soll durchaus vorher fertig gestellt werden.

Herr Kragler berichtet über die Entschärfung der Situation vor Abex am Innsbrucker Ring. Hier werden Sperren und Fahrradständer installiert, um ein wildes Parken zu verhindern.

Am Samstag, den 07.05.2022 wird auf dem Grünen Markt ein Fahrradstraßenfest stattfinden und es wird eine Radtour durch Berg am Laim geben. Er hat Plakate dabei und bittet die MdBA, diese auszuhängen.

## **1.6. Berichte der Beauftragten**

Bericht der Behindertenbeauftragten des BA 14 Frau Kobell siehe Anhang.

## **2. Entscheidungsfälle**

1. (E) Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes im Stadtbezirk 14 Berg am Laim

Widmung  
einer Teilstrecke der Helmut-Dietl-Straße  
der Gesamstrecke der Gisela-Stein-Straße

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05902

Empfehlung des UA:  
Zustimmung. Einstimmig

einstimmig Zustimmung

### 3. Anhörungen / Stellungnahmen / Anträge

#### 3.1. Bereich Planung, Bauvorhaben und Baumschutz, Umweltschutz

**Die TOP 3.1.4. bis 3.1.10. werden aufgerufen.**

**Den Empfehlungen des Unterausschusses zu den TOP 3.1.1. bis 3.1.3. wird en bloc zugestimmt.**

1. Guffertstr. 13, TEKUR zu 1.23-2021-22506-32 - Neubau dreier Reihenhäuser mit 3 Garagen

Empfehlung des UA:

Kenntnisnahme, da LBK das Bauvorhaben bereits genehmigt hat. Rückmeldung seitens des UAs war nicht möglich. Es soll ein Schreiben an Prof. Merk aufgesetzt werden, in welchem das Referat aufgefordert wird, die internen Strukturen und vor allem die personelle Ausstattung in der LBK so anzupassen, dass eine Beteiligung des Bezirksausschusses auch im Fall von Genehmigungsfiktionen sicher gewährleistet werden kann.

2. Kreillerstr. 129, Neubau eines Wohngebäudes (26 WE) mit Tiefgarage

Empfehlung des UA:

Ablehnung, aufgrund der Größe und Art der Bebauung / Versiegelung

3. Werksviertel: Beeinträchtigung durch Bau stellen minimieren; Antrag CSU-Fraktion

Empfehlung des UA:

Einstimmige Zustimmung

4. Aufwertung der Grünfläche am zukünftigen Verlauf des Hachinger Bachs

- Anfrage Ortstermin durch Baureferat -  
(vertagt aus 11/21)

Empfehlung des UA:

Ortstermin hat stattgefunden, Wege sollen noch einplaniert werden, bzgl. weiteren Sitzbänken bekommt der UA noch Vorschläge seitens des Baureferats, die vom UA rückgemeldet werden.

Herr Ewald berichtet über den Ortstermin.

Herr Dorsel-Kulpe stellt fest, dass beim Ortstermin der Wunsch geäußert wurde, an einem Standort entlang des Weges zwei Bänke zu haben. Sein Vorschlag wäre, ggf. eine Bank im nördlichen Teil zu opfern und die freigewordene Bank umzusetzen.

Herr Ewald merkt an, dass in Richtung der neuen Unterkunft eine Sitzbank gut wäre. Der BA könnte das Baureferat um Prüfung bitten, ob dies möglich ist. Ansonsten wird dem Vorschlag des Baureferates zugestimmt.

Es wird folgende Rückmeldung vorgeschlagen:

Der Bezirksausschuss bedankt sich für den Vorschlag des Baureferats, der fünf neue Sitzbänke enthält.

Er bittet zu prüfen, ob am südlichsten Standort (Kreuzung zweier großer Wege, Nähe zur künftigen Flüchtlingsunterkunft) zwei Bänke platziert werden können. Dafür könnte eine der nördlichen Bänke entfallen.

Sollte das nicht möglich sein, besteht aber auch Einverständnis mit dem Vorschlag, wie er vom Baureferat vorgelegt wurde.

einstimmig Zustimmung

5. Antrag: Bäume für den Piratenspielplatz nahe der Gögginger Straße;  
Antrag Die Grünen

Empfehlung des UA:

Einstimmige Zustimmung

einstimmig Zustimmung

6. Mehr Parkbänke in Berg am Laim; Antrag Fraktion Die Grünen

Empfehlung des UA:

Einstimmige Zustimmung Falls sich das Baureferat bis zur Vollversammlung noch meldet und Standorte am Hachinger Bach nennt, können diese aus dem Antrag genommen werden.

Herr Ewald merkt an, dass im UA besprochen wurde, im Antrag die Bereiche herauszunehmen, die bereits abgearbeitet sind. Es sollte ein neuer Antrag vorgelegt werden.

Herr Weiß teilt mit, dass der geänderte Antrag nachgereicht wird.

Dem geänderten Antrag wird:  
einstimmig zugestimmt.

7. Baumkirchen Mitte: Teilweise Freigabe der Grünflächen 2023;  
Antrag CSU-Fraktion und Fraktion Die Grünen

Empfehlung des UA:

Zusage des Bauherrn, dass geplant ist, die Grünflächenerrichtung der bereits möglichen Bereiche vorzuziehen. Antrag soll so angepasst werden, dass er nicht mehr primär auf den Bauherren zielt, sondern auf die Stadt, dass die frühere Freigabe der Grünflächen unterstützt werden soll. Einstimmige Zustimmung des Antrags mit Änderung

Der geänderte Antrag liegt allen MdBA vor.

einstimmig Zustimmung

8. Josephsburgstr. 139, Neubau eines Doppelhauses mit Mansarddach

Empfehlung des UA:

Grundsätzliche Zustimmung. Eine Nutzung der Dachflächen (PV, etc.) wird erwünscht.

einstimmig Zustimmung

9. Sonwendjochstr. 76, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit WE und 8 TG-Parker

Empfehlung des UA:

Ablehnung aus folgenden Gründen: Größe und Grad der Bebauung übersteigen den der umliegenden Grundstücke und würde einen neuen Präzedenzfall schaffen. Die Unterbauung des Grundstücks durch die Tiefgarage fällt zu groß aus.

einstimmig Zustimmung

10. Blombergstr. 22, TEKUR zu 1.2-2021-1498-32 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage - Jetzt: Neubau eines Doppelhauses (3 WE) sowie einer Duplexgarage und eines Carports

Beschlussvorschlag Blombergstraße 22:

Das Bauvorhaben wird abgelehnt. Die Überschreitungen der hinteren und seitlichen Baugrenzen durch den Baukörper sind zu groß. Hierfür sind in der unmittelbaren Umgebung in diesem Umfang keine Bezugsfälle zu erkennen. Aus den Plänen wird zudem nicht ersichtlich, dass das Dach bspw. für Photovoltaikanlagen genutzt wird.

Der Beschlussentwurf von Herrn Ewald lag allen MdBA bereits vor.

Dem wird  
einstimmig zugestimmt.

**3.2. Bereich städtebauliche Entwicklung, Mobilität, Wohnen und Gewerbe, Digitalisierung**

***Die TOP 3.2.2. und 3.2.5. werden aufgerufen.***

***Den Empfehlungen des Unterausschusses zu den TOP 3.2.1., 3.2.3 und 3.2.4. wird en bloc einstimmig zugestimmt.***

1. Straßenmarkierung/Verkehrsführung Gehbahn und Radweg in der Friedenstr. 20-26 mit Seite Haager Straße

- Anhörung durch das Baureferat -

Empfehlung des UA:

Kenntnisnahme. Einstimmig

2. Dialog-Displays in München  
Auswertung Pilotversuch und weiteres Vorgehen  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V XXXX  
Beschluss des Mobilitätsausschusses vom XXXX

- Anhörung der Bezirksausschüsse zum Beschlussentwurf -

Empfehlung des UA:

Es wird angemerkt, dass keine Aussage zu Geschwindigkeitsüberschreitungen getroffen wird in der Auswertung. Trotzdem wird die Geschwindigkeit insgesamt verringert im Schnitt. Es wird in Teilen angezweifelt, ob das Geld den gewünschten Effekt nach sich zieht.

Beschluss: Es wird rückgemeldet, dass man gern mehr ausgewertete Daten erhalten möchten. Insbesondere Geschwindigkeitsüberschreitungen und Standorte in Berg am Laim. Mehrheitliche Empfehlung zur Annahme. (6:3 Ja-Stimmen)

Herr Kragler stellt die Thematik sowie die Empfehlung des UA vor.

Herr Dorsel-Kulpe findet es wichtig, eine deutliche Rückmeldung zu geben.

1. Der Nutzen ist nicht geklärt und die Finanzierung aus der Nahmobilitätspauschale erscheint so nicht richtig.
2. Weiterhin stellt sich die Frage, wo die Displays aufgestellt werden. Vor allem, da die BAs ggf. die Kosten übernehmen sollen.

Herr Kott merkt an, dass der Nutzen statistisch bewertet wurde. Es gibt aber auch eine psychologische Wertung. Diese geht hier nicht hervor.

Herr Weiß stellt fest, dass die statistische Auswertung unprofessionell war. Wenn die Anschaffungskosten nicht aus der Nahmobilitätspauschale kommen, dann müssen ggf. die BAs die Displays zahlen. Das Geld würde dann für die Förderung von Projekten fehlen.

Herr Dorsel-Kulpe merkt an, dass die dargestellte Empfehlung nicht der Diskussion im UA entspricht.

Herr Kragler wird einen neuen Beschlussvorschlag erarbeiten und dem BA vorlegen.

Neue Rückmeldung wie folgt:

Der BA 14 stellt fest, dass die Ergebnisse zur Auswertung des Pilotversuchs nur recht oberflächlich waren. Es wird zum Beispiel keine Aussage darüber getroffen, wie hoch die Geschwindigkeitsüberschreitungen genau waren.

Der BA 14 fordert daher genauere Daten ein um sich ein abschließendes Bild machen zu können. Folgende Daten sollen bitte noch nachgeliefert werden:

Wie viele PKWs hatten eine überhöhte Geschwindigkeit und wie schnell waren diese jeweils (bitte auch einen Vergleich zu vorher gemessenen Höchstgeschwindigkeiten beifügen)?

Dem wird  
gegen 1 Stimme mehrheitlich zugestimmt.

3. Entzerrung der Verkehrssituation rund um das Michaeli-Gymnasium und der neuen Grundschule an der St.-Veit-Straße; Antrag Fraktion FW/ÖDP

#### Empfehlung des UA:

Der Antragsteller erläutert das Antragsbegehren, welches aus einem Gespräch mit dem Elternbeirat herrührt. Es wird angezweifelt ob nach dem Bau noch Platz für einen Weg wäre, da der Neubau der Schule auf dem kleinen Grundstück knapp bemessen ist und hier noch die spärlichen Außenanlagen der Schule Platz finden müssen.

Der UA-Vorsitzende schlägt vor mit dem Michaeli-Gymnasium zu besprechen, ob eventuell eine Gartentür am Sportplatz für ihre Schüler gebaut werden kann. Auch das Thema mit dem geänderten Schulbeginn sollte mit beiden Schulen besprochen werden.

Vorschlag: Es sollte eine Absprache zwischen den Elternbeiräten, den Schulen und den zuständigen Referaten (Ortstermin) angeregt werden.

Beschluss: Vertagung und Ortstermin zur Besprechung des versetzten Schulbeginns und dem Zugang über dem Sportplatz.

Einstimmig und gemäß Zuständigkeit soll das Anliegen an den UA Bildung weitergeben werden.

4. Dokumentation der digitalen Beteiligungsveranstaltung zur Mobilitätsstrategie 2035  
- Anhörung durch das Mobilitätsreferat -

Empfehlung des UA:

Kenntnisnahme. Einstimmig

5. Novellierung der Satzung über die Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt München (Sondernutzungsgebührensatzung – SoNuGebS -) sowie der Richtlinien für Sondernutzungen an den öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt München (Sondernutzungsrichtlinien SoNuRL) Unterstützung der ambulanten Händler in 2022 fortsetzen, Antrag Nr. 20-26 / A 02420 der CSU-Stadtratsfraktion vom 8.02.2022, eingegangen am 18.02.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05708

Herr Kragler merkt an, dass die Frist zur Stellungnahme sehr kurz war. Er konnte die Vorlage nicht vollständig ansehen.

Herr Friedrich erklärt den Beschlussentwurf und schlägt Kenntnisnahme vor. Weiterhin soll eine Rückmeldung erfolgen, dass in Zukunft bitte wieder die Fristen zur Anhörung lt. § 13 BA-Satzung eingehalten werden.

einstimmig Zustimmung

### 3.3. Bereich Bildung, Kinderbetreuung, Sport, Kultur

***Die TOP 3.3.3. bis 3.3.5. werden aufgerufen.***

***Die UA-Vorsitzende gibt das Meinungsbild der virtuellen Arbeitsgruppe wider. Sie empfiehlt dem BA, dem Meinungsbild zu folgen. Den Empfehlungen zu den TOP 3.3.1. und 3.3.2. wird en bloc einstimmig zugestimmt.***

1. Städtebauförderprogramme „Zukunft Stadtgrün“ und „Sozialer Zusammenhalt“ Sanierungsgebiet „Innsbrucker Ring/Baumkirchner Straße“ Öffentliche Grünfläche an Campus Ost im 14. Stadtbezirk Berg am Laim
  1. Bedarfs- und Konzeptgenehmigung
  2. Projektauftrag

- Anhörung zum Beschlussentwurf -

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Grundsätzliche Zustimmung. Wir würden uns noch Stellplätze für Lastenräder an der U-Bahnhaltestelle Innsbrucker Ring wünschen.

2. Genehmigungsantrag Spielen in der Stadt e.V. für Zirkus Pumpernudl ab April 2022

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Kenntnisnahme

3. Bezirkssportanlage an der Fehwiesenstraße / Campus-Ost: Hilfe für die ansässigen Sportvereine; Bitte eines Vereins

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Hier wurden bereits Kontakte weitergeleitet. Detaillierte Erklärung von Fabian Ewald in Vollversammlung gewünscht.

Herr Ewald berichtet zur Thematik. Es wäre sinnvoll, das Thema an das Referat für Bildung und Sport weiterzuleiten, das hier unterstützen sollte. Für den betroffenen Verein wurde der Kontakt zum FC Phönix hergestellt. Eine Nutzung von dessen Vereinsheim ist aufgrund der vorhandenen Belegung aber nicht möglich. Der Verein Munich Linedancer steht darüber hinaus aktuell mit der TS Jahn in Kontakt. Eine weitere Idee ist, den Kontakt zum TSC Savoy herzustellen.

einstimmig Zustimmung

4. Entwurf der Beschlussvorlage "Schulbauoffensive 2013-2030; Sachstandsbericht zu den Schul- und Kita-Bauprogrammen; Umsetzung der Haushaltssicherung"

- Anhörung durch das Referat für Bildung und Sport -

Herr Friedrich stellt die Thematik vor. Die für den 14. Stadtbezirk relevanten Bereiche sind die Ludwig-Thoma-Realschule sowie die Nachfolgeschule der Griechischen Schule. Leider geht hier nicht hervor, ob hier ein eigenständiges Gymnasium oder ein Erweiterungsbau des bestehenden Michaeligymnasiums geplant ist. Dies soll mit der Schulleitung des Michaeli Gymnasium besprochen werden.

Die Anträge des BA 14 wurden beantwortet.

Herr Weiß merkt an, dass Berg am Laim vom Betreuungsschlüssel für die Kinderbetreuung weit unter dem Durchschnitt der Stadt liegt. Er konnte in der Vorlage keine langfristige Perspektive für neue Vorhaben finden. Daher sollte der BA die aktuellen Kinderbetreuungszahlen sowie den Ausbau der Kinderbetreuung im 14. Stadtbezirk fordern.

Es wird folgende Stellungnahme beschlossen:

Der 14. Stadtbezirk Berg am Laim liegt bezüglich der Kinderbetreuung (vom Betreuungsschlüssel her) weit unter dem städtischen Durchschnitt. Allerdings ist aus der Vorlage keine langfristige Perspektive für neue Vorhaben bezüglich der Kinderbetreuung im Stadtbezirk zu finden.

Der BA 14 fordert daher die Vorlage der aktuellen Kinderbetreuungszahlen. Weiterhin sollen durch das Referat für Bildung und Sport sofortige Planungen für den weiteren Ausbau der Kinderbetreuung erfolgen.

einstimmig Zustimmung

5. Maibaumverein Berg am Laim e.V., Maifeier am 01.05.2022, von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr, auf dem Grünen Markt

Herr Friedrich schlägt Zustimmung vor.

einstimmig Zustimmung

**3.4. Bereich Soziales, Integration, Senioren, Familie**

### 3.5. Bereich Budget / Organisation

**Die TOP 3.5.1., 3.5.2., 3.5.5. sowie 3.5.6. werden aufgerufen.**

**Den Empfehlungen des Unterausschusses zu den TOP 3.5.3. und 3.5.4. wird en bloc einstimmig zugestimmt.**

1. (E) Stadtbezirksbudget  
Initiative „Open-Air-Konzerte“  
Open-Air-Konzerte vom 01.05. - 01.08.2022  
8.700,00 € / Az. 0262.0-14-0316

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05790

Empfehlung des UA:

Der UA stimmt zu nur zwei Konzerten zu, jedoch ohne Catering, Bezuschussung 3.950 € und unter der Auflage, dass nicht beide am Mattoneplatz stattfinden, sondern eines wo anders in Berg am Laim. Zuschussberechnung: Gesamtkosten für 4 Konzerte: 11.300 Euro abzüglich 800 Euro Catering = 10.500 Euro. Davon die Hälfte für 2 statt 4 Konzerte ergibt 5.250 Euro Abzüglich der Hälfte vom Eigenanteil von 2.600 Euro = 1.300 Euro Ergibt eine Bezuschussung von 3.950 Euro!

Herr Kragler stellt fest, dass er mit der jetzigen Empfehlung nicht zufrieden ist. Es liegen zu wenige Informationen vor. Er würde gerne mehr zu den Veranstaltungen wissen. Man sieht nicht, wieviel Personen tatsächlich teilnehmen und wer auftritt. Ebenso ist nicht dargestellt, wo der 2. Platz ist, auf dem aufgetreten wird. Er bittet daher um Vertagung. Der UA soll nochmals Kontakt zu den Antragstellern aufnehmen und die offenen Fragen klären.

Herr Wullinger ist mit einer Vertagung einverstanden.

GeschO-Antrag auf Vertagung in die Sitzung am 26.04.2022.

einstimmig Zustimmung

2. (E) Stadtbezirksbudget  
Jane Addams Zentrum e.V.  
Gutscheinaktion für Geflüchtete  
7.000,00 € / Az. 0262.0-14-0311

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05906

Empfehlung des UA:

Zustimmung zu 3.400 € (für 340 x 10 € Gutscheine)

Herr Wullinger stellt die Thematik vor. Der UA hat sich dafür ausgesprochen, die ursprünglich beantragte Summe zu halbieren.

Herr Zieglmaier findet die Argumente für eine Kürzung nicht gut. Er bittet um Abstimmung über die Gewährung der beantragten Höhe von 7.000,00 Euro.

Frau Reichart unterstützt den Antrag von Herr Zieglmaier. Die Personen im Wohnprojekt haben nur wenig Geld. Für 10,00 Euro kann man nur wenig kaufen.

Herr Ebbecke merkt an, dass es ein schönes Projekt ist. Bezüglich der Höhe muss man bedenken, dass es Anfang des Jahres ist. Es wird aber nicht der letzte Antrag

in diesem Sinne sein. Er würde sich den 10,00 Euro anschließen. Die Personen im Wohnprojekt sind im weitesten Sinne von dem Gutschein nicht abhängig.

Herr Wullinger stimmt Herrn Ebbecke zu. Zudem handelt sich bei der beantragten Summe um 6.800,00 Euro und nicht um 7.000,00, da es 340 Bewohner\*innen sind, die jeweils 20,00 Euro erhalten sollen.

Herr Weiß schlägt vor, zunächst 10,00 Euro zu befürworten und in Aussicht zu stellen, an Weihnachten 2022 erneut einen Antrag möglich zu machen.

Herr Wullinger stimmt dem Vorschlag zu.

Abstimmung über volle Summe in Höhe von 7.000,00 Euro:  
9:10 mehrheitlich Ablehnung

Abstimmung über die vom UA vorgeschlagene Förderhöhe von 3400,00 €:  
einstimmig Zustimmung

3. (E) Stadtbezirksbudget  
Condrops e.V.  
Therapeutische Ferienfreizeit für suchtmittelkranke Erwachsene im Juli 2022  
1.742,00 € / Az. 0262.0-14-0317

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05984

Empfehlung des UA:  
Zustimmung einstimmig

4. Berechnung der Zahl der Mitglieder der Bezirksausschüsse ab der Amtsperiode 2026 bis 2032, hier: Abfrage mit der Bitte um Rückmeldung bis Anfang Mai 2022 (vertagt aus 02/22)

Empfehlung des UA:  
Zustimmung zu folgender Rückmeldung:

1. Welche generellen Erfahrungen haben Sie mit dem bisherigen status quo?

*Für unseren Stadtbezirk sehr gute.*

2. Ist in Ihrem Stadtbezirk die Anzahl der BA-Mitglieder ausreichend, um für alle Stadtbezirkseinwohnerinnen und Stadtbezirkseinwohner und ihre Anliegen als Ansprechpersonen zur Verfügung zu stehen oder sollten es mehr oder weniger Mitglieder sein?

*Die Größe des BA und die Anzahl der Mitglieder passt für unseren Stadtbezirk sehr gut.*

3. Wie wird die maximale und die minimale Größe der Bezirksausschüsse (15 – 45 Mitglieder) generell beurteilt?

*Ohne anderen Stadtbezirken in ihrer Beurteilung vorgreifen zu wollen, aus unserer Sicht sehr gut.*

4. Soll weiterhin eine gleichmäßige Verteilung der Stadtbezirkseinwohner innerhalb dieses Rahmens erfolgen oder sollen beispielsweise kleinere Stadtbezirke überproportional mehr BA-Mitglieder haben, da viele Aufgaben unabhängig von der Anzahl der Stadtbezirkseinwohner anfallen?

*Nicht zwingend. Wir könnten uns auch einen Korrekturfaktor vorstellen für Bezirke, wo es nicht nur um eigene Einwohner\*innen geht (Innenstadt, Schwabing), sondern auch um Gäste aus anderen Stadtteilen oder Tourist\*innen?*

5. Soll es weiterhin einen Sockel als Mindestanzahl an Bezirksausschussmitglieder (derzeit 15) geben, unabhängig von der jeweiligen Einwohnerzahl?

*Ja.*

6. Soll es weiterhin eine Obergrenze für eine maximale Anzahl an Bezirksausschussmitgliedern (derzeit 45) geben, unabhängig von der jeweiligen Einwohnerzahl?

*Ja, wenn o.g. Korrekturfaktor berücksichtigt wird.*

7. Würden Sie eher die Beibehaltung des bisherigen Berechnungsverfahrens begrüßen (mit oder ohne Bestandsschutz?), oder schlagen Sie eine Änderung vor? Falls ja, wäre es hilfreich, wenn Sie uns dazu konkrete Vorschläge oder Anregungen geben könnten.

*S.o.: Beibehaltung mit einem ggf. anderen Korrekturfaktor.*

8. Die Gemeindeordnung sieht für die bayerischen Gemeinderäte eine feste Berechnung anhand der Gemeindegröße vor. Ein solches Modell hätte den Vorteil, dass nicht das Verhältnis zwischen dem größten und dem kleinsten BA maßgeblich ist, sondern nur die Stadtbezirkseinwohnerzahl. Allein das Wachstum bzw. Schrumpfen eines Stadtbezirks würde über die BA-Größe entscheiden. Allerdings steigt die Gemeinderatszahl nicht gleichmäßig mit der Einwohnerzahl: 10.000-20.000 Einwohner: 24 Gemeinderäte, 100.000-200.000 Einwohner: 50 Gemeinderäte.

*Eher nein, weil Basisaufgaben immer vorhanden sind und die sehr groben Abstufungen der Größen ergeben für Münchner Stadtbezirke keinen Sinn. Außerdem haben BAs ja auch gemessen an ihrem Handlungsspielraum vergleichsweise weniger Aufgaben als Kommunalvertretungen.*

9. Eine ganz andere Möglichkeit bestünde grundsätzlich auch darin, die Größe der Stadtbezirke einander anzunähern, d.h. die Zuschnitte zu verändern. Wie stehen Sie zu dieser Möglichkeit?

*Das halten wir für sehr schwierig, weil nur Stadtteilgrenzen eine sinnvolle Aufteilung und Identifikation der Bürger\*innen darstellen. Etwa gleich große Stadtbezirke führen zu Bezirksausschuss-Zuständigkeiten wie "Das halbe Berg am Laim östlich des Mittleren Rings sowie Trudering bis zur Feldbergstraße" – was es für Bürger\*innen sehr schwer macht, sich überhaupt noch mit einem bestimmten BA zu identifizieren.*

Der UA nimmt zusätzlich auch zustimmende Kenntnis zur Stellungnahme des BA 8, Schwanthalerhöhe.

5. Antrag: Änderung der BA-Satzung, Migrations-/Integrationsbeauftragte\* in BA-Satzung verankern; Antrag Die Linke

Empfehlung des UA:

Der UA stimmt für den Antrag eines fest verankerten Integrationsbeauftragten.

Herr Ziegmaier stellt den Antrag vor. Der geänderte Antrag liegt allen MdBA vor.

Herr Weiß merkt an, dass die Fraktion Die Grünen den Antrag sehr gut finden. Bei einem Zwang wäre zu Bedenken, dass die BAs, denen das Thema wirklich wichtig ist, bereits eine\*n Migrations-/Integrationsbeauftragte\*n wählen können. Bei allen anderen BAs besteht die Gefahr, dass ein Mitglied auf Zwang dazu berufen wird.

Dem geänderten Antrag wird:  
mit 12:7 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

6. Klimaschutz konkret - "Klima-Ausschuss" in jedem Bezirksausschuss; Empfehlung Nr. 20-26 / E 00228 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 20 - Hadern am 22.07.2021

Einrichtung von Klimaausschüssen, Änderung der BA-Satzung

- Anhörung durch das Direktorium -

Die Zuleitung erfolgte so kurzfristig, dass es nicht möglich war, sich mit den Unterlagen eingehend zu befassen.

GeschO-Antrag auf Vertagung in die Sitzung am 26.04.2022.

einstimmig Zustimmung

### 3.6. Baumschutz

***Die TOP 3.6.5. und 3.6.6. werden aufgerufen.***

***Den Empfehlungen der Baumschutzbeauftragten und des UA Planung, Bauvorhaben und Baumschutz, Umweltschutz zu den TOP 3.6.1. bis 3.6.4. wird en bloc einstimmig zugestimmt.***

1. Guffertstr. 13, TEKUR zu 1.23-2021-22506-32 - Neubau dreier Reihenhäuser mit 3 Garagen

Empfehlung:  
Kenntnisnahme

2. Kreillerstr. 129, Neubau eines Wohngebäudes (26 WE) mit Tiefgarage

Empfehlung:  
Ablehnung der Fällungen aufgrund insgesamt Ablehnung der Bebauung in dieser Form.

3. Josephsburgstr. 74

Empfehlung:  
Ablehnung, da Baum grundsätzlich gesund ist und kein konkreter Fällungsgrund vorliegt.

4. Berg-am-Laim-Str. 61 – 69

Empfehlung:  
Westlichere könnte sich in nähere Zukunft Risschaden entwickelt, Zustimmung mit Ersatz Östliche Fällung Ablehnung, kein weiterer Grund.

5. Sonnwendjochstr. 76, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 8 WE und 8 TG-Parker

Empfehlung:

Ablehnung der Fällungen aufgrund insgesamt Ablehnung der Bebauung in dieser Form.

einstimmig Zustimmung zur Ablehnung

6. Blombergstr. 22, TEKUR zu 1.2-2021-1498-32 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage - Jetzt: Neubau eines Doppelhauses (3 WE) sowie einer Duplexgarage und eines Carports

Beschlussempfehlung Blombergstr. 22:

Ablehnung der Fällungen aufgrund insgesamt Ablehnung der Bebauung in dieser Form.

Dem wird:

einstimmig zugestimmt.

#### **4. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**

##### **4.1. Bereich Planung, Bauvorhaben und Baumschutz, Umweltschutz**

*Der TOP 4.1.8. wird aufgerufen.*

*Den Empfehlungen des Unterausschusses zu den TOP 4.1.1. bis 4.1.7. und 4.1.9. wird en bloc einstimmig zugestimmt.*

1. Liste der Bauvorhaben im 14. Stadtbezirk in der Zeit vom 21.02.2022 bis 13.03.2022

Empfehlung des UA:

Kenntnisnahme

2. Heinrich-Wieland-Straße; Neuerrichtung einer Geothermieanlage; Bescheid vom 07.02.2022

- Information durch den Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach -

Empfehlung des UA:

Kenntnisnahme

3. Zwischenbericht Projekt Geothermie Michaelibad  
Stand: 24.02.2022

Empfehlung des UA:

Kenntnisnahme

4. Café Mahlerhaus Baumkirchner Str. / Ecke Josephsburgstr. in Berg am Laim – aktueller Sachstand

Empfehlung des UA:

Kenntnisnahme

5. (U) Schutzgebiete in der Landeshauptstadt München  
- Perspektiven -  
Schutzgebiete in der Landeshauptstadt München  
- Perspektiven -  
Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 02203 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD /  
Volt - Fraktion vom 06.12.2021

Schutzgebiete in der Landeshauptstadt München  
Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 02266 von Fraktion ÖDP/München-Liste vom  
10.01.2022

Schutzgebiete in der Landeshauptstadt München  
- Perspektiven -  
Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 02355 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD /  
Volt - Fraktion vom 01.02.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04468

Empfehlung des UA:  
Kenntnisnahme

6. Aufstellen von Mülleimern in der Berg-am-Laim-Straße und Kreillerstraße  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03041  
  
- Antwortschreiben -

Empfehlung des UA:  
Kenntnisnahme

7. Glasscherben auf öffentlichen Flächen häufig entfernen  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03448  
  
- Antwortschreiben -

Empfehlung des UA:  
Kenntnisnahme

8. Wertstoffinseln häufiger säubern, Container öfters entleeren  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03163  
  
- Antwortschreiben -

Empfehlung des UA:  
Kenntnisnahme

Frau Schmid stellt fest, dass pro Monat nun 3x statt 2x gesäubert werden soll. Dies ist ein Erfolg.

Selbst wenn es zumeist schön sauber ist, liegt das oft daran, dass die Anwohner\*innen die Flaschen am Boden in die leeren Container anderer Farben werfen.

Ggf. handelt es sich auch um gewerbliche Flaschen. Eventuell entsorgt dort auch ein Restaurant.

Sie bittet um Rückmeldung an das AWM, dass Anwohner\*innen der Josephsburgstraße die am Boden stehenden Flaschen in die falschen Container einwerfen. Dies müsste entsprechend kontrolliert werden. Ggf. sollten

Hinweisschilder angebracht werden, die einen Falscheinwurf in dieser Form verhindern.

Herr Ewald merkt an, dass sich der Antrag auf alle Containerinseln in Berg am Laim bezogen hat. Der BA hatte auf das erste Antwortscheiben ein deutliches Rückschreiben entwickelt. Es ist schwierig, sich nun auf diesen einen Standort zu versteifen. Vor Ort sollte vorerst dokumentiert werden. Sollte es dann an dem konkreten Standort wieder nicht funktionieren, kann der BA mit diesem Standort erneut an das AWM herantreten. Ein weiterer Schriftwechsel wie vorgeschlagen ist nicht zielführend.

Herr Friedrich merkt an, dass im Antwortschreiben gleich als Erstes die Fotos als nicht aktuell gerügt wurden. Das AWM sieht sich die Bilder also genau an.

Bezüglich eines erneuten Rückschreibens fragt er an, ob mit dem Vorschlag von Ewald Einverständnis besteht.

Frau Schmid ist mit dem Vorschlag einverstanden.

Es kommt zur Abstimmung über die Kenntnisnahme und weitere Behandlung wie vorgeschlagen.

Dem wird:  
einstimmig zugestimmt.

9. Michaelianger: Hinweisschilder am Parkeingang  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03507

- Antwortschreiben -

Empfehlung des UA:  
Kenntnisnahme

#### 4.2. **Bereich städtebauliche Entwicklung, Mobilität, Wohnen und Gewerbe, Digitalisierung**

**Den Empfehlungen des Unterausschusses zu den TOP 4.2.1. bis 4.2.13. wird en bloc einstimmig zugestimmt.**

1. (U) Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP);  
Stellungnahme der Landeshauptstadt München  
Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP);  
Stellungnahme  
der Landeshauptstadt München  
Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 02498 von Fraktion ÖDP/München-Liste vom  
10.03.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05853

Empfehlung des UA:  
Kenntnisnahme

2. (U) Freiraumsicherung in der Stadtentwicklung –  
Flächeninanspruchnahme steuern, Versiegelung minimieren

Behandlung der Stadtratsanträge

a) „Münchner Entsiegelungsoffensive“

Antrag Nr. 14-20 / A 06231 von Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Heide Rieke, Frau StRin Renate Kürzdörfer, Frau StRin Bettina Messinger, Herrn StR Jens Röver, Herrn StR Christian Vorländer, Herrn StR Klaus Peter Rupp, Herrn StR Dr. Ingo Mittermaier und Frau StRin Ulrike Boesser vom 20.11.2019, eingegangen am 20.11.2019

b) „Flächenfraß begrenzen – München wird Vorreiter“

Antrag Nr. 20-26 / A 00321 von der Fraktion ÖDP / FW vom 29.07.2020, eingegangen am 29.07.2020

Münchner Entsiegelungsoffensive

Antrag Nr. 14-20 / A 06231 von Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Heide Rieke, Frau StRin Renate Kürzdörfer, Frau StRin Bettina Messinger, Herrn StR Jens Röver, Herrn StR Christian Vorländer, Herrn StR Klaus Peter Rupp, Herrn StR Dr. Ingo Mittermaier, Frau StRin Ulrike Boesser vom 20.11.2019

Flächenfraß begrenzen – München wird Vorreiter

Antrag Nr. 20-26 / A 00321 von Fraktion ÖDP / FW vom 29.07.2020

Freiraumsicherung in der Stadtentwicklung – Flächeninanspruchnahme steuern, Versiegelung minimieren

Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 02375 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion vom 09.02.2022

Freiraumsicherung in der Stadtentwicklung – Flächeninanspruchnahme steuern, Versiegelung minimieren

Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 02380 von Fraktion ÖDP/München-Liste vom 10.02.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04466

Empfehlung des UA:

Kenntnisnahme

3. (U) Perspektive München als Steuerungsinstrument einer nachhaltigen Stadtentwicklung – Bericht zur Fortschreibung der Stadtentwicklungskonzeption

Stadtentwicklung weiterdenken I

– Masterplan für Stadtbezirke – Stadtviertel geordnet planen

Antrag Nr. 14-20 / A 05917 von Herrn Stadtrat Johann Sauerer, Frau Stadträtin Dorothea Wiepcke, Frau Stadträtin Anja Burkhardt und Herrn Stadtrat Frieder Vogelsang vom 17.09.2019

Stadtentwicklung weiterdenken II

Bürgerinnen und Bürger mitnehmen mit Perspektiven-Werkstätten

Antrag Nr. 14-20 / A 05918 von Frau Stadträtin Dorothea Wiepcke, Herrn Stadtrat Johann Sauerer und Frau Stadträtin Heike Kainz vom 17.09.2019

Stadtentwicklung weiterdenken III

– Infrastrukturdefizite untersuchen und beheben

Antrag Nr. 14-20 / A 05919 von Frau Stadträtin Dorothea Wiepcke und Herrn Stadtrat Walter Zöllner vom 17.09.2019

Allach-Untermenzing stärken I  
– Masterplan für den 23. Stadtbezirk erstellen  
Antrag Nr. 14-20 / A 06557 der ÖDP vom 20.01.2020

Chancen und Risiken frühzeitig in den Blick nehmen und umfassend handeln!  
Zukunftsmonitoring im Rahmen der Perspektive München  
Antrag Nr. 14-20 / A 06800 der SPD-Fraktion vom 17.02.2020

Stadtentwicklung weiterdenken I  
Masterplan für Stadtbezirke – Stadtviertel geordnet planen  
Antrag Nr. 14-20 / A 05917 von Herrn StR Johann Sauerer, Frau StRin Dorothea Wiepcke, Frau StRin Anja Burkhardt, Herrn StR Frieder Vogelsgesang vom 17.09.2019

Stadtentwicklung weiterdenken II  
Bürgerinnen und Bürger mitnehmen mit Perspektiven-Werkstätten  
Antrag Nr. 14-20 / A 05918 von Frau StRin Dorothea Wiepcke, Herrn StR Johann Sauerer, Frau StRin Heike Kainz vom 17.09.2019

Stadtentwicklung weiterdenken III  
Infrastrukturdefizite untersuchen und beheben  
Antrag Nr. 14-20 / A 05919 von Frau StRin Dorothea Wiepcke, Herrn StR Walter Zöllner vom 17.09.2019

Allach-Untermenzing stärken I  
Masterplan für den 23. Stadtbezirk erstellen  
Antrag Nr. 14-20 / A 06557 von ÖDP vom 20.01.2020

Chancen und Risiken frühzeitig in den Blick nehmen und umfassend handeln!  
Zukunftsmonitoring im Rahmen der Perspektive München  
Antrag Nr. 14-20 / A 06800 von SPD-Fraktion vom 17.02.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04420

Empfehlung des UA:  
Kenntnisnahme

4. (U) Handlungsprogramm Mittlerer Ring – Projekte im Bereich der Tegernseer Landstraße und des McGraw-Grabens und des Innsbrucker Rings

- Verlängerung des Candidtunnels
- Rampenlösung McGraw-Graben
- Deckelung des McGraw-Grabens
- Lärmschutz Tegernseer Landstraße
- Radweglückenschlüsse im Bereich der Tegernseer Landstraße
- Verbesserung der Verkehrssicherheit am St.-Quirin-Platz

siehe Betreff Beschlussvorlage  
Höherer Lärm-/Schallschutz für die Ab- und Anfahrt zum McGraw-Graben und Candidtunnel; Schallschutzwand / Trennwand zwischen den Fahrbahnen auf der Tegernseer Landstraße, BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00984 der Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirkes Obergiesing vom 09.06.2016

Radweg Tegernseer Landstraße stadteinwärts prüfen  
Antrag Nr. 14-20 / A 03061 von Frau StRin Sabine Pfeiler, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Michael Kuffer vom 27.04.2017

Überdeckung des McGraw-Grabens

Antrag Nr. 14-20 / A 03770 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Dr. Reinhold Babor vom 30.01.2018

Express-Tunnel Giesing in die bisherigen Planungen einbeziehen

Antrag Nr. 14-20 / A 04194 von Herrn StR Dr. Reinhold Babor, Frau StRin Sabine Bär, Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss vom 20.06.2018

Radweg zwischen Grünwalder Straße und Reginfriedstraße und Radweg in beiden Richtungen Kreuzung Grünwalder/Tegernseer Landstraße – südlich

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05395 des 18. Stadtbezirkes Untergiesing vom 16.10.2018

Mehr Platz für Grünflächen, Sport, Spiel und Kinderbetreuung in Berg am Laim West, Prüfung und Planung der Untertunnelung des Innsbrucker Rings starten

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06413 des 14. Stadtbezirkes Berg am Laim vom 25.06.2019

Für mehr Lebensqualität – Situation an der Tegernseer Landstraße verbessern

Antrag Nr. 20-26 / A 00263 von SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 17.07.2020

Antrag auf Prüfung einer Schallschutz-Überdachung des McGraw-Grabens

Antrag Nr. 20-26 / A 01100 von AfD, Herrn StR Daniel Stanke, Herrn StR Markus Walbrunn, Frau StRin Iris Wassill vom 26.02.2021

Handlungsprogramm Mittler Ring - Projekte im Bereich

der Tegernseer Landstraße und des McGraw-Grabens und

des Innsbrucker Rings, Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 02527 von SPD / Volt -

Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 15.03.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04051

Empfehlung des UA:

Kenntnisnahme

5. (U) IAA Mobility 2021 – Bericht über die Einhaltung der Stadtratsvorgaben

Keine Ausrichtung der IAA in München mehr ohne richtiges Nachhaltigkeitskonzept

Antrag Nr. 20-26 / A 0 20-26/A 01997 von der Fraktion ÖDP/München-Liste, Stadtratsfraktion DIE LINKE vom 11.10.2021

Keine IAA mehr auf öffentlichen Plätzen und Grünflächen in der Maxvorstadt

Antrag Nr. 20-26 / B 03125 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt vom 19.10.2021

Keine Ausrichtung der IAA in München mehr ohne richtiges Nachhaltigkeitskonzept,

Antrag Nr. 20-26 / A 01997 von Fraktion ÖDP/München-Liste, Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom 11.10.2021

Keine IAA mehr auf öffentlichen Plätzen und Grünflächen in der Maxvorstadt

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03125 des 03. Stadtbezirkes Maxvorstadt vom 19.10.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04919

Empfehlung des UA:

Kenntnisnahme

6. St.-Veit-Straße (Westseite nördl. Heinrich-Wieland-Str.);  
Absolutes Haltverbot – zeitlich beschränkt mittels Zusatzes „werktags Mo-Fr 7.30 – 8.30 Uhr“

Empfehlung des UA:  
Kenntnisnahme

7. Einrichtung eines absoluten Haltverbots mit dem zeitlichen Zusatzzeichen „werktags 7.00-8.30 Uhr“  
hier: Hachinger-Bach-Straße nach Einmündung St.-Veit-Straße

Empfehlung des UA:  
Kenntnisnahme

8. Baumaßnahmen der Stadtwerke München - Stichtag: 04.02.2022 – 28.02.2022

Empfehlung des UA:  
Kenntnisnahme

9. Gleisbaumaßnahme „Neue Weichen Implerstraße“  
Information zum Schienenersatzverkehr und weiteren verkehrlichen Belangen  
(Planungsstand 02/2022, Änderungen vorbehalten)

Empfehlung des UA:  
Kenntnisnahme

10. (U) Durchführung einer vergleichenden Personenbefragung zur Erfassung von  
Akzeptanz gegenüber automatisierten und vernetzten Fahrzeugen im Rahmen des  
Förderprojekts TEMPUS

Erlass einer Personenbefragungssatzung der Landeshauptstadt München  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05523

Empfehlung des UA:  
Kenntnisnahme

11. Versorgungsleitungen bei Baustellen endlich besser sichern  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03360

- Antwortschreiben -

Empfehlung des UA:  
Kenntnisnahme

12. Flyer Fernwärme-Projekt Anzinger Straße

- Information durch die SWM GmbH -

Empfehlung des UA:  
Kenntnisnahme

13. Genehmigung ehemaliger Corona-Freischankflächen

- Anschreiben an die Bezirksausschüsse -

Empfehlung des UA:  
Kenntnisnahme

#### **4.3. Bereich Bildung, Kinderbetreuung, Sport, Kultur**

***Die UA-Vorsitzende gibt das Meinungsbild der virtuellen Arbeitsgruppe wider. Sie empfiehlt dem BA, dem Meinungsbild zu folgen. Den Empfehlungen zu den TOP 4.3.1. bis 4.3.4. wird en bloc einstimmig zugestimmt.***

1. Ausstattung der Berg am Laimer Schulen mit Luftfiltern  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03358

- Antwortschreiben -

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:  
Kenntnisnahme

2. Errichtung einer Sportbox in Berg-am-Laim  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03051

- Antwortschreiben -

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:  
Kenntnisnahme

3. Anfrage Öffentlichkeitsarbeit

- Antwort des Direktoriums -

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:  
Kenntnisnahme

Grundsätzlich muss erstmal geklärt werden, welche Flächen überhaupt verziert werden können und unter welchen rechtlichen Rahmenbedingungen (Ausschreibungen, etc.) dies möglich ist. Nachfrage bei Stadtwerken, evtl. auch Fassade Grundschule BaL (RBS).  
Punkt soll in 04/22 nochmal besprochen werden.

4. Informationsbrief von Spielen in der Stadt e.V. über die Planung der POP UPS 2022

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:  
Kenntnisnahme

#### **4.4. Bereich Soziales, Integration, Senioren, Familie**

1. (U) Die Münchner Alten- und Service-Zentren (ASZ) -  
Aktueller Stand und weitere Planungen

Alten- und Service-Zentrum Berg am Laim  
sanieren!  
Antrag Nr. 14-20 / A 02100..

Einrichtung eines ASZ plus im Neubaugebiet  
Freiham sowie in Lochhausen  
Antrag Nr. 14-20 / A 04607...

Weiteres Alten- und Servicezentrum in Hadern  
ermöglichen  
Antrag Nr. 14-20 / A 06521...

Zweites ASZ in Laim  
Antrag Nr. 14-20 / A 05201...

Zweites ASZ in Laim  
Antrag Nr. 14-20 / B 06191...  
Alten- und Service-Zentrum Berg am Laim sanieren!  
Antrag Nr. 14-20 / A 02100 von Frau StRin Anne Hübner, Herrn StR Christian Müller,  
Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Dr. Constanze  
Söllner-Schaar vom 09.05.2016

Einrichtung eines ASZ plus im Neubaugebiet Freiham sowie in Lochhausen  
Antrag Nr. 14-20 / A 04607 von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Verena Dietl,  
Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Gerhard Mayer vom  
26.10.2018

Zweites ASZ in Laim  
Antrag Nr. 14-20 / A 05201 von Frau StRin Alexandra Gaßmann, Frau StRin Sabine  
Bär, Frau StRin Heike Kainz vom 05.04.2019

Zweites ASZ in Laim  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06191 des 25. Stadtbezirkes Laim vom 07.05.2019

Weiteres Alten- und Servicezentrum in Hadern ermöglichen  
Antrag Nr. 14-20 / A 06521 von SPD-Fraktion vom 15.01.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04300

Kenntnisnahme

2. (U) Flexi-Heime für wohnungslose Haushalte

Sachstandsbericht und Fortschreibung des  
Programms und der Förderrichtlinien

Flexi-Heime für wohnungslose Haushalte  
Sachstandsbericht und Fortschreibung des  
Programms und der Förderrichtlinien  
Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 02373 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD /  
Volt - Fraktion vom 09.02.2022

Flexi-Heime für wohnungslose Haushalte  
Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 02374 von Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die  
PARTEI vom 09.02.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04923

Kenntnisnahme

3. Anpassung des Bolzplatzes an der Kreillerstraße 21 an die Bedürfnisse der  
Jugendlichen, BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03053

- Antwortschreiben -

Kenntnisnahme

#### **4.5. Bereich Budget / Organisation**

***Den Empfehlungen des Unterausschusses zu den TOP 4.5.1. bis 4.5.3. wird en bloc einstimmig zugestimmt.***

1. Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2021-2025

Empfehlung des UA:

Kenntnisnahme

2. Verwendungsnachweis der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sophie Scholl  
hier: 2 Autorenlesungen zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl

Empfehlung des UA:

Kenntnisnahme

3. Evaluation des Livestreams bei einer Bürgerversammlung und Weiterentwicklung der Bürgerversammlungen

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05660

Empfehlung des UA:

Kenntnisnahme

#### **4.6. Baumschutz**

***Den Empfehlungen der Baumschutzbeauftragten und des UA Planung, Bauvorhaben und Baumschutz, Umweltschutz zu den TOP 4.6.1. und 4.6.2. wird en bloc einstimmig zugestimmt.***

1. Josephsburgstr. 140 a, Fällgenehmigung

Empfehlung:

Kenntnisnahme

2. Halserspitzstr. 12, Ablehnung der Fällung

Empfehlung:

Kenntnisnahme

#### **5. Termine, Ankündigungen, Sonstiges, Verschiedenes**

##### **5.1. Termine der UA – Sitzungen**

Die nächste Sitzung des Bezirksausschusses 14 findet am Dienstag, den 26.04.2022, um 19.00 Uhr im Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32 statt.

Hinweis: Die Sitzung wird hybrid durchgeführt.

##### **5.1.1 Bereich Planung, Bauvorhaben und Baumschutz, Umweltschutz**

1. Am Dienstag, den 19.04.2022, um 19.15 Uhr, im Technischen Rathaus (Baureferat) (hybrid).

## **5.1.2 Bereich städtebauliche Entwicklung, Mobilität, Wohnen und Gewerbe, Digitalisierung**

1. Am Mittwoch, den 20.04.2022, um 19.15 Uhr, im Technischen Rathaus (Baureferat)(hybrid).

## **5.1.3 Bereich Bildung, Kinderbetreuung, Sport, Kultur**

1. Am Dienstag, den 19.04.2022, um 18.00 Uhr, im Technischen Rathaus (Baureferat).

## **5.1.4 Bereich Soziales, Integration, Senioren, Familie**

1. Voraussichtlich am Donnerstag, den 21.04.2022, um 18.30 Uhr.

## **5.1.5 Bereich Budget / Organisation**

1. Am Mittwoch, den 20.04.2022, um 18.30 Uhr, im Technischen Rathaus (Baureferat), Raum (hybrid).

## **5.2. Ankündigungen**

Kinderfest 2022

Es bestehen Bedenken aufgrund der aktuell steigenden Inzidenzen.

Frau Schäfer stellt fest, dass im Moment sehr unsicher geplant werden kann. Nur weil alle Maßnahmen fallen, ist Corona nicht vorbei. Es gibt bei allen Veranstalter\*innen Fristen zur Stornierung von 6-8 Wochen vorher.

Vorschlag: Der BA 14 verzichtet auf Kinderfest und nutzt das Geld um die Kinder aus der Unterkunft zu bespielen. Oder man nutzt das Geld um die Kinder aus der Unterkunft mit den Kindern aus Berg am Laim zusammenzubringen. Dies müsste aber anders geplant werden.

Herr Weiß schlägt vor, das Kinderfest zu planen. Die Kinder sind ja auch in den Kitas und Schulen zusammen. Es handelt sich weiterhin um eine Freiluftveranstaltung. Der Vorschlag die Kinder zusammenzubringen ist sehr gut.

Herr Ewald merkt an, dass es sich hier um eine Freiluftveranstaltung handelt. Ein Hygienekonzept ist einfacher umzusetzen. Die Kinder zusammenzubringen wäre sehr wichtig. Ein interkulturelles Kinderfest sollte geplant werden. Der Gewinn übersteigt hier den Verlust.

Herr Friedrich stellt fest, dass Schutzmaßnahmen sehr ernst genommen werden sollen. Daher sollte das Kinderfest kein Muss werden, nur weil es 2x ausgefallen ist.

Abstimmung über die Planungen eines interkulturellen Kinderfestes.

Dem wird:  
einstimmig zugestimmt.

Herr Friedrich berichtet über den OT am Mahlerhaus. Dieser fand unter Beisein der örtlichen Presse und dem Fernsehsender MünchenTV statt. Er bedankt sich für die mediale Berichterstattung. Jetzt bleibt abzuwarten, ob die Maßnahme wirkt.

Herr Friedrich gibt weiterhin verschiedene Termine bekannt. Die Einladungen zu den Veranstaltungen werden per Mail verschickt.

### **5.3. Sonstiges/Verschiedenes**

1. BA-Information des Sozialreferates zur Akutunterbringung Vertriebener aus der Ukraine - Inbetriebnahme/Aufbau von Leichtbauhallenstandorten  
hier: Hachinger-Bach-Straße (Inbetriebnahme vorr. ab Mitte Mai)

Herr Friedrich teilt mit, dass auf dem Gelände der ehem. Griechischen Schule eine Leichtbauhalle für ukrainische Flüchtlinge entsteht.

Leider wurde dies weder dem BA, noch den Anwohner\*innen vorab kommuniziert.

Herr Zieglmaier stellt fest, dass das Sozialreferat ihm mitgeteilt hat, dass Mitglieder des BA vor Inbetriebnahme der Unterkunft zur Ortsbesichtigung eingeladen werden. Die Betreuung der geflüchteten Personen wird mit vorhandenem Personal organisiert und ggf. weiteres Personal ausgeschrieben. Sollten Unterstützung benötigen, wird sich das Sozialreferat an den BA wenden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Alexander Friedrich  
Vorsitzender des BA 14  
– Berg am Laim –

gez.

Anja Kleine  
BA-Geschäftsstelle

## Anlage

Bericht der Behindertenbeauftragten des BA 14 Frau Kobell  
29.03.2022

Als Beauftragte dieses BA wurde ich von einer Mitarbeiterin der Stadt interviewt. Konkret von einer Mitarbeiterin des Koordinierungsbüros zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention der Stadt München.

Es ging zum einen darum, welchen Einfluss die vom Stadtrat beschlossenen Maßnahmen des 1. und 2. Aktionsplans zur Umsetzung der Behindertenrechtskonvention auf unseren Stadtteil hatten und haben.

Sprich: Wurde unser Stadtteil durch die beiden Aktionspläne inklusiver?

Haben Menschen mit Behinderungen nun mehr Möglichkeiten in unserem Stadtteil?

Ich habe geantwortet, dass viele Maßnahme der Aktionspläne ja auf strukturelle Veränderungen abzielen. Und ich kann daher nicht genau sagen, z.B. wieviel Kinder mit Behinderungen nun durch die Maßnahmen der Aktionspläne bei uns jetzt inklusiv betreut werden. Ich konnte aber sagen, dass sowohl im vorschulischen Bereich, als auch in der Grundschule es bei uns viel für Inklusion getan wird und es hier durchaus Verbesserungen gibt. Ich konnte auch nicht sagen, wie viele behinderte Menschen aus Berg am Laim nun dank der Aktionspläne eine Arbeit gefunden haben.

Falls hier jemand etwas weiß, das würde mich sehr interessieren.

Ich habe gesagt, dass die Maßnahme der Inklusiven Sozialplanung in Giesing eine Strahlkraft bis zu uns hatte, ganz konkret durch die barrierefreien Spielgeräte im Giesinger Weißenseepark, die unser BA nun auch bestellt hat.

Übrigens: Im 2. Aktionsplan gibt es eine Maßnahme (Nr. 2), die sich ganz gezielt auf Berg am Laim bezieht. In der hiesigen Ludwig-Thoma Realschule soll ein Gewaltpräventionsprogramm aufgesetzt werden. Es soll im Jahr 2021 abgeschlossen sein. Laut meinen Informationen wurde diese Maßnahme noch nicht umgesetzt. Deshalb konnte ich der Dame dazu auch nichts sagen. Vielleicht könnten wir als BA das nochmals anstoßen.

Dann sollte ich noch allgemeine Fragen zur Zusammenarbeit mit der Verwaltung beantworten. Hier berichtete ich, wie schnell und einfach oft Bordsteinabsenkungen umgesetzt werden können. Ich erwähnte auch, dass ich bei der Neugestaltung von Ampeln um meine Einschätzung gefragt werden.

Außerdem erwähnte ich die wirklich tolle Zuarbeit unserer zuständigen Mitarbeiterin der BA-Geschäftsstelle und dem gesamten BA.

Ich wurde noch gefragt, welche Maßnahmen ich mir für einen 3. Aktionsplan für unseren Stadtteil wünschen würde.

Hier stelle ich Maßnahmen für Kinder im Bereich inklusive Beschulung und für Senioren im Bereich Freizeitgestaltung heraus.

Ich wurde noch gefragt, welche Maßnahmen ich mir wünschen würde, um mehr Bewusstsein für die Notwendigkeit von Inklusion zu schaffen.

Darauf antwortete ich, dass in unserem Stadtteil die Menschen die Inklusion wollen, bereits sehr viel für Menschen mit Behinderungen tun.

Zum Beispiel unsere Pfarrer.

Die brauchen keine Hochglanz-Aufklärungsbroschüren mehr.

Es gibt bei uns durchaus Menschen, die es nicht für wichtig erachten, dass Menschen mit Behinderungen überall dabei sein können und überall rein können.

Diese Menschen können meiner Meinung nach nur durch den Geldbeutel überzeugt werden. Entweder finanzielle Anreize für Umbauten oder Bußen bzw. keine finanzielle Unterstützung bei mangelnder Barrierefreiheit.

Nur durch Empfehlungen und Aufklärung kommt man hier nicht mehr weiter.

Soweit mein Interview mit der Stadt.

Danke fürs Zuhören.